



Ausgabe 4/2009

Neuer Bürgermeister von Ruppichteroth

Themen

Anlässlich der Kommunalwahl am 30. August 2009 bat die Lebenshilfe den neu gewählten Bürgermeister von Ruppichteroth, Mario Loskill, für ein kleines Resümee nach dem ersten Monat seiner Amtszeit zum Gespräch. Besonders wichtig war sein Standpunkt zur Lebenshilfe in Ruppichteroth. Das Gespräch mit Bürgermeister Mario Loskill führte Astrid Winkelmeyer.

Astrid Winkelmeyer: Wie sind Sie zur Politik gekommen?

Mario Loskill: Zum einen bin ich ein Bürger dieser Gemeinde und hier aufgewachsen, praktisch vom Kindergarten bis zur Hauptschule. Das Amt des Bürgermeisters hat mich vor allem interessiert, weil man zum einen viel politisches bewegen kann, aber auch eine Art Manager ist und dabei viele Aufgaben der Verwaltung bearbeitet.

Winkelmeyer: Wie haben Sie den Wahlkampf erlebt?

Loskill: Der Wahlkampf war für mich zum einen sehr schön, vor allem weil dieser mit einem Wahlsieg endete. Jedoch war er auch sehr anstrengend. Es gab viel zu tun, Preseterminale und viele verschiedene Veranstaltungen. Dazu bin ich in der gesamten Gemeinde zu Fuß von Tür zu Tür gegangen und habe den persönlichen Kontakt mit den Bür-



Bürgermeister von Ruppichteroth: Mario Loskill.

Foto: Breuch

gern gesucht. Das führte leider zu einer starken privaten Belastung, da ich zum einen meine dienstliche Arbeit verrichten musste und zum anderen den Wahlkampf absolvierte. Aber es hat sich gelohnt diesen Schritt zu wagen, denn ich freue mich sehr über den Erfolg.

Winkelmeyer: Wie haben Sie den Einstieg in die Amtszeit erlebt?

Loskill: Bei uns hier in Ruppichteroth hatten wir eine große Besonderheit, und zwar gab es hier durch

das Ausscheiden meines Vorgängers Hartmut Drawz durch Erreichen der Altersgrenze einen sehr schnellen Wechsel. Bereits vier Tage nach dem Wahlergebnis nahm ich das Amt des Bürgermeisters an.

Winkelmeyer: Was glauben Sie kann ein Bürgermeister für eine Familien-Bildungsstätte tun?

Loskill: Ich hoffe, dass ich zu einer Verbesserung der Infrastruktur beitragen kann, im Hinblick auf Ast Taxi und Busanbindung, und für die

Bildungsstätte bei baulichen Erweiterungen unterstützend hier im Rathaus tätig sein kann. Auch will ich eine werbende und vermittelnde Funktion wahrnehmen zwischen den Bürgern, um mehr Kontakt zu schaffen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

Winkelmeyer: Was wollen Sie während Ihrer Amtszeit in Ruppichteroth verändern?

Loskill: Ich halte es für wichtig, örtliche Vereine, Kirchen, Wohlfahrtsverbände sowie Institutionen in ihrem bürgerschaftlichen Engagement zu unterstützen und dafür viele weitere Bürger zu gewinnen. Mehr Angebote für Jugendliche, Senioren und Familien zu schaffen. Ebenso für sehr wichtig halte ich die Wirtschaftsförderung mit dem Ziel der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie den Tourismus. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kommunen Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid und Much, die gemeinsam mit Ruppichteroth unter dem Motto „Bergisch Vital“ den Tourismus fördern möchten. Auch wenn ich nicht alle mir gesetzten Ziele sofort und zügig erreichen kann, so lebe ich doch nach der Devise von Willy Brandt „Lieber kleine Schritte als gar keine Schritte“.

► Deutschland

Klima-Erlebnisreise um die Welt – wie verändert das Klima die Welt? Ein Besuch in Bremerhaven zu diesem Thema lohnt sich im neuen Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Reisetipp auf Seite 2

Termine

Noch freie Plätze!

Kennenlernen leicht gemacht
Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderung, die nicht länger allein bleiben wollen. Wir überlegen zusammen, wo Sie Freunde kennenlernen können. Der Kurs kostet mit Übernachtung, Essen und Assistenz 90 Euro pro Person, ohne ÜN 45 Euro. Der Kurs findet von Freitag, 18. 12., bis Sonntag, 20. 12., im Haus Bröltal, Ruppichteroth, statt. Kursnummer: 2009-AB-102. Anmeldungen unter Telefon (0 22 33) 9 32 45-23.

Jetzt anmelden!

Dicke rote Kerzen

Ein Adventstag für Kinder von vier bis zwölf Jahren am 12. Dezember. Wenn Ihr Lust habt, einen vorweihnachtlichen Tag im Haus Bröltal zu verbringen und kleine Weihnachtsgeschenke und Schmuck zu basteln, seid ihr bei uns genau richtig! Der Tag von 10 bis 17 Uhr kostet inkl. Verpflegung und Materialien 12 Euro pro Kind, 10 Euro für Geschwisterkinder. Anmeldungen unter Telefon (0 22 95) 90 92 21.

Seit mehr als 45 Jahren modern

Individuelle Mobilität ist eines der bestimmenden Merkmale unserer modernen Zeit. Dank der Pionierleistung von Rudolf Zawatzky wurden bereits 1965 die ersten Ohnarm-Autos mobil. 1967 folgten die Einführung der Linear-Hebel-Lenkung (LHL) und des Handbediengeräts Heidelberg, mit dem es Tetraplegikern erstmals möglich war, selbstständig Auto zu fahren. Inzwischen gehört die Mobilcenter Zawatzky GmbH zu den führenden Umrüstern behindertengerechter Fahrzeuge in ganz Europa!

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH, Waldfrieden 3, 53809 Ruppichteroth, Telefon (0 22 95) 90 92 11, sdt@lebenshilfe-nrw.de
► **Redaktion:** Simone Schardt, Leiterin Haus Bröltal
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

www.mobilcenter.de

Zawatzky macht mobil –

– mit unseren Umbau-Lösungen für Fahrzeuge zur Beförderung von Menschen mit Behinderung.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Stammhaus Meckesheim Mobilcenter Zawatzky GmbH Bemannsbruch 2-4 74909 Meckesheim b. Heidelberg Telefon 06226 9217-0 Telefax 06226 9217-92 info@mobilcenter.de	Niederlassung Köln-Mülheim Mobilcenter Zawatzky GmbH Frankfurter Straße 200 51065 Köln-Mülheim Telefon 0221 297204-11 Telefax 0221 297204-18 koeln@mobilcenter.de
---	--

mobilcenter Zawatzky

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrschule
- Fahrbegutachtung

„Schenken Sie uns einen Stein“ Neue Aktion soll Bau eines Kinderhauses unterstützen

Das Haus Bröltal der Lebenshilfe NRW in Ruppichteroth ist für Familien und Kinder ein bekannter Treffpunkt für Ferienaktionen, Weiterbildung und Zusammenkünfte aller Art. Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen von Neubau und Umbau, um die Ruppichteroth Familienbildungsstätte für alle Gäste noch attraktiver zu machen. Neben Baumaßnahmen zum Umweltschutz konnte das Haus weiter barrierefrei ausgebaut werden.

Nun beginnt sie, die Weihnachtszeit, die Zeit der Wünsche: Um auch etwas Gutes für unsere kleinen Gäste, Kinder mit und ohne Behinderung, zu tun, wurde die Aktion:

„Schenken Sie uns einen Stein“ ins Leben gerufen. Wir möchten ein kleines Kinderhaus auf unserem Gelände errichten. Die Bodenplatte ist bereits gegossen, die Anschlüsse sind bereits gelegt, nur das Haus fehlt noch. Dafür benötigen wir (mit viel Eigenleistung) 10 000 Euro, um unseren Kindertraum wahr werden zu lassen.

Alle Bürger können helfen: Wir brauchen Baumaterial, vor allem Holz und Steine. Im Bauzentrum Mies-Höfer (Ruppichteroth) und bei

Holz Langen (Schladern) kann ab sofort jeder Weihnachtsengel oder Nikolaus für die Kinder von Bröltal sein. Einfach einen Stein oder Holz zum Bau des Kinderhauses kaufen. Informationen finden Sie an unseren Ständen bei den genannten Mär-



ten. Oder besuchen Sie uns im Haus Bröltal, um sich das Vorhaben persönlich anzusehen! Sie erreichen uns telefonisch unter (0 22 95) 9 09 20. Auch ehrenamtliche Bauhelfer sind gerne gesehen. Für eine Geld- oder Sachspende erhalten Sie selbstverständlich gerne eine Spendenquittung (wir sind als mildtätige und gemeinnützige Einrichtung anerkannt!).

Raiffeisenbank Ruppichteroth, BLZ 370 695 24, Konto Nr. 506 694 019
Kennwort: Kinderhaus. Wir wünschen allen Menschen eine frohe Voradventszeit und besinnliche Wintermonate!

Anzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Kontakt:
Maren Mohler
Telefon: (0 22 95) 90 92 12

Bildung – Erholung – Lebensfreude im Herzen des Bergischen Landes

Planen Sie jetzt Ihren Urlaub für 2010 – mit Saunabereich, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium und vielen Freizeitmöglichkeiten, auf Wunsch barrierefrei und mit Pflegebetten ausgestattet.

Wir freuen uns auf Sie!
Haus Bröltal, Telefon: (0 22 95) 90 92 12



Veranstaltungen und Events in Haus Hammerstein im Bergischen Land

Festlicher Adventsbrunch am Sonntag
6. 12./13. 12./20. 12., 10 bis 14 Uhr
Weihnachtsbrunch
vom 25.–27. 12., 10 bis 14 Uhr



Lebenshilfe NRW
Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 8 094 009